



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 22. Oktober 2018 um 13:40
Nächste Aktualisierung am Dienstag

WETTERLAGE

Am Dienstag streift zum Abend hin eine schwache Störung den Nordosten der Alpen, bevor am Mittwoch eine Kaltfront von Norden herein zieht und vor allem dem Ostalpenraum stürmischen Wind und Niederschlag bringt. In den Westalpen bleibt es weitgehend trocken, aber auch hier frischert der Wind kräftig auf. Am Donnerstag setzt sich schnell wieder überall Hochdruckeinfluss mit milden Temperaturen durch.

WETTERAUSSICHTEN FÜR DIENSTAG

Westalpen

Der Dienstag beginnt verbreitet strahlend sonnig mit einzelnen Nebelfeldern in den Niederungen und im Norden ein paar hohen, dünnen Wolkenfeldern. Im Tagesverlauf frischt der Wind stark auf und es kommen überall vermehrt hohe, Wolkenfelder hinzu-die Sichtbedingungen bleiben durchwegs gut. Abends bzw. nachts werden diese aus Nordosten dichter-Niederschlag ist noch keiner zu erwarten.

Temperatur: in 2000 m 6 Grad, in 3000 m 1 Grad, in 4000 m -4 Grad.

Nullgradgrenze: 3100 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: im Tagesverlauf zunehmend auf stark bis stürmisch.

Ostalpen

Der Dienstag beginnt überall sonnig, bis über Mittag ziehen höchstens hohe, dünne Schleierwolken durch. Am Nachmittag verstärkt sich der Nordwind deutlich, die Bewölkung wird von Norden her dichter, die Sichtbedingungen damit schlechter und in der Nacht auf Mittwoch ist an der Alpennordseite etwas Niederschlag zu erwarten, wobei der Schwerpunkt zwischen Berchtesgadener Alpen und der Rax liegt. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2200m und 2600m. Im Süden verläuft der Tag durchwegs sonnig bei geringer Bewölkung.

Temperatur: in 2000 m 4 bis 7 Grad (im Süden wärmer), in 3000 m -2 Grad.

Nullgradgrenze: 2600-2900 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: im Tagesverlauf zunehmend auf stürmisch bis Sturm, nachts auch schwerer Sturm möglich, vor allem am Alpenostrand.

Neuschneemengen: über Nacht unergiebig.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

Westalpen

Am Mittwoch stürmischer Wind aus nördlichen Richtungen und von den Urner Alpen ostwärts entlang des Hauptkamms trüb, im Bereich der Glarner Alpen bis zum nördlichen Oberengadin zeitweise auch nass, ergiebiger Niederschlag ist nicht zu erwarten. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 2200 und 2800m. Die Neuschneemengen bleiben, auch aufgrund des Sturmes, mit wenigen Zentimetern sehr gering. Südlich der Walliser und Savoyer Alpen trocken und sonnig, aber ebenfalls stürmisch. Der Donnerstag verläuft dann mit Hochdruckeinfluss wieder überall trocken und sehr sonnig, auch der Wind schwächt sich deutlich ab.

Ostalpen

Der Mittwoch verläuft entlang des Hauptkamms sowie nördlich davon stürmisch, trüb und nass. Die Schneefallgrenze sinkt von etwa 2700 m auf 2200 m, der Niederschlagsschwerpunkt liegt zwischen den Hohen Tauern und den Ennstaler Alpen. Die Neuschneemengen liegen bei 5-20 cm. Im Süden verläuft der Tag weitgehend trocken und mit starkem Nordföhn auch recht sonnig. Am Donnerstag zieht die Störung im Norden ab, von Westen her setzt sich Sonnenschein durch-der Wind schwächt sich überall ab. Im Süden ist es trocken und sonnig-zwischen Karnischen Alpen und Karawanken evtl. mehr Wolken und ein paar Regentropfen.

WEITERER TREND

Ab Freitag mit Winddrehung auf Südwest auf der Alpensüdseite zunehmender Wolkenstau mit Niederschlag, im Norden aufkommender Föhn. Am Samstag verstärkt sich die der Südwind und damit auch die Bewölkung samt Niederschlag im Süden deutlich. In den Westalpen trifft voraussichtlich die nächste Kaltfront ein, während es im Nordosten noch föhnig und trocken bleibt. Auch am Sonntag im Westen und Süden trüb mit evtl. starkem Niederschlag, der langsam auch auf den nördlichen Ostalpenraum übergreift.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mittel.